

Besser Leben



Gegründet 1983

Alfred Trausner

Vernissage



Alfred Trausner ist ein Universaltalent, außer Malen und Zeichnen versteht er sich auch auf die Kunst des Musizierens, spielt u. a. hervorragend Ziehharmonika, kann eine Gesangsausbildung vorweisen, war erfolgreicher Leichtathletikfachwart und ist auch dichterisch begabt.

Als Schüler schon begeistert vom Zeichnen verbesserte er nach der Berufsausbildung seine bildnerische Darstellung bei Prof. Deggendorfer aus Salzburg in einem zweieinhalbjährigen Abendkurs. Die Technik der Schraffur beherrscht er mit einer besonderen Perfektion. Trausner legt Wert auf Genauigkeit in der Darstellung seines naturbezogenen Stils. Mit Vorliebe entstehen Zeichnungen, die er gerne koloriert und malt in Öl. Bei

Aufenthalten im Ausland sucht er immer Kontakt zu Malern, die seinem Stil nahestehen, stets bestrebt sich weiterzuentwickeln. So befasst er sich im Malatelier des Kulturvereins „Besser Leben“ bei Maler und Galerist Gerhard Hagmüller immer wieder mit dem Porträtzeichnen und stellt dabei höchste Ansprüche an sich selbst.

Zahlreiche Ausstellungen erfüllen Trausner mit Stolz, da auch die Stadt Linz für das Nordico Museum Bleistiftzeichnungen ankaufte und er selbst sieht seine Bilder und Zeichnungen als treue Begleiter, die an schöne Tage, Reisen und Erlebnisse erinnern.

HM

Details siehe letzte Seite

Spruch des Monats

**Das Bestreben, die Dinge des Lebens zu begreifen,
macht sie erst unbegreiflich.**

Elfriede Hable'

Fra Diavolo

Vorschau

Eine Räuberposse mit Musik frei nach Eugène Scribe von Harald Gebhartl



In der wilden Bergwelt der Abruzzen treibt der berüchtigte „Bruder Teufel“ Fra Diavolo sein Unwesen, überfällt reiche Reisende und beraubt sie ihrer Barschaft. Der englische Lord Kookburn und seine Gattin Pamela wurden Opfer und suchen Hilfe im Gasthaus zu Terracina, das Wirt

Matteo mit seiner Tochter Zerline betreibt. Kookburn setzt auf Fra Diavolo ein Kopfgeld aus. Der Offizier Lorenzo hofft mit seinen Dragonern den gerissenen Räuber endlich dingfest zu machen

und mit dem Geld die Tochter des Wirtes heiraten zu können. Plötzlich taucht ein unbekannter und äußerst charmanter Marquis auf, der Mylord großzügig seine Hilfe anbietet und Madame ungeniert den Hof macht. Was niemand ahnt – der Marquis ist Fra Diavolo selbst, der dem Ehepaar noch den Rest seines Besitzes rauben will. Mit seinen beiden Spießgesellen Beppo und Giacomo ist der Coup für die kommende Nacht geplant. Doch die Dinge verlaufen anders als erwartet. Wenn Sie wissen wollen, wie die Geschichte endet, besuchen Sie eine Vorstellung im Theater PHÖNIX. Das Theater PHÖNIX bietet dem Kulturverein „Besser Leben“ eine Ermäßigung bei den Tickets an. Der Abschnitt ist gültig für 2 Personen – Nähere Details letzte Seite
HM

Linz zur Zeit Keplers

Vortrag von o. Univ. Prof. Dr. Roman Sandgruber

Nach einer Reihe von Unglücksfällen und dem Tod Rudolfs II. endete Keplers sehr fruchtbare Prager Zeit (1600 -1612), wo er als kaiserlicher Mathematiker und Gründer der neuen Wissenschaft sich mit „Instrumentaler Optik“ und „Physikalischer Astronomie“ beschäftigte. Die Zeit um 1612 – Bürgerkrieg in Prag, religiöse Konflikte, Hexenverfolgungen, sowohl bei den Katholiken wie auch Protestanten – Keplers Mutter war auch Betroffene, der „30 Jährige Krieg“ hatte bereits begonnen...

Mit 41 Jahren nahm Kepler in Linz die Stellung des Landschaftsmathematikers an und wird 1612 in Linz sesshaft. 1619 entstand sein bahnbrechendes Werk „Harmonice Mundi“, unzählige Bücher und Schriften folgten, wie auch die „Rudolfinischen Tafeln“, deren Druck mit vielen Schwierigkeiten verbunden war. Kepler blieb bis 1626 -14 Jahre lang in Linz. Vieles erinnert noch heute an ihn, nicht nur die Namensgebung für unsere „Johannes Kepler Universität“, sein Name ist in Linz nicht weg zu denken. Interessant ist, was sich in Linz zur Zeit Keplers zugetragen hat. Vortrag Prof. Dr. Sandgruber : Mittwoch, 14.11.2012, 20.00 Uhr.



o. Univ. Prof.
Dr. Roman Sandgruber

Dr. Roman Sandgruber

Seit 1988 ordentlicher Universitätsprofessor für Wirtschafts- und Sozialgeschichte an der Johannes Kepler Universität Linz. Unzählige wissenschaftliche Veröffentlichungen, Bücher, Aufsätze und Beiträge, u.a. die „Wirtschaftsgeschichte Österreichs vom Mittelalter bis zur Gegenwart 1995“, und, und, und... Als Mitglied und Vorsit-

zender hat er viele wissenschaftliche und kulturpolitische Funktionen in diversen Kommissionen, Verbänden und Forschungsgremien. Viele Landesausstellungen tragen Dr. Sandgrubers Handschrift als wissenschaftlicher Leiter. Neben seiner Lehrtätigkeit und der Tätigkeit als Institutsvorstand gibt es regelmäßig Veröffentlichungen seiner wissenschaftspublizistischen Beiträge in diversen Medien. Für seine wissenschaftlichen Leistungen wurde Prof. Dr. Sandgruber mit vielen Förderungspreisen, Auszeichnungen und Ehrungen bedacht, u. a. wurde ihm das „Das Goldene Ehrenzeichen“ des Landes OÖ. verliehen. - HM

Dieser Ausgabe liegt ein Zahlschein bei und wir ersuchen Sie um Ihre finanzielle Unterstützung, mit der das Vereinslokal, Vereinszeitung und die damit verbunden Aktivitäten/Vorträge finanziert werden können.

Vielen herzlichen Dank im Voraus für Ihren Beitrag.
Maria Hackl

herbst. bunt. wort

Lesung mit Christine Muthspiel und Hannes Decker



Christine Muthspiel

Christine Muthspiel schreibt Texte, Gedichte und Gedanken in Mundart und Schriftsprache. Aufgrund einer Ausbildung in Sprechtechnik und Stimm-entwicklung setzt sie ihre Stimme bei Lesungen besonders gekonnt in Szene. Moderationen, Vortragsabende im In- und Ausland, Mitglied beim Stelzhamerbund, bei den Linzer Goldhauben, viel beschäftigt, vielseitig interessiert mit vielen Ideen und immer etwas Neuem.

Lesung 21.11.2012, 19.00 Uhr



Hannes Decker

Hannes Decker hat schon früh Gedichte verfasst, konzentrierte sich ab 1995 auf Lyrik und hat 2011 seinen dritten Gedichtband „im schpüagü“, veröffentlicht, in dem er sich selbst und dem Leben um ihn den Spiegel vorhält. Er schreibt und redet, wie ihm der Schnabel gewachsen ist, damit kommt er auch näher zum Publikum. Hannes Decker ist ebenfalls Mitglied des Stelzhamerbundes, der sich

für die Pflege und Erhaltung der Mundart einsetzt. Warum schreibt er in der Mundart: „Hier ist die Sprache „naturbelassen“, sozusagen „BIO“!
HM

Tabakfabrik

Rückblick

Fast drei Stunden dauerte der faszinierende Rundgang durch das Areal inkl. einer Filmvorführung über Peter Behrens. Dr. Reinhard Niedermayer, der Geschäftsführer der Tabakfabrik begeisterte alle mit seinem profunden Fachwissen über die Zeit der Entstehung, den genialen Architekten, Maler und Designer Peter Behrens, das Heizhaus und die vielen Nebenbauten, die teilweise unter Denkmalschutz stehen und behutsam nach kostspieliger Renovierung einer Nutzung zugeführt werden sollen. Beeindruckend auch, dass beim Bau alles bis ins kleinste Detail geplant wurde und wie man sich in der damaligen Zeit um die Arbeiter und vor allem um die Familien mit Kindern kümmerte. Es war mit Sicherheit eine ganz besondere Besichtigung.
HM



Plauderei im P7

Vereinsleben

Auf allgemeinen Wunsch gibt es ab November 2012 einmal im Monat im Vereinslokal ein Treffen zum gemütlichen und zwanglosen Plaudern ohne Themenvorgabe. Geplant ist vorerst eine Zusammenkunft während der kälteren Jahreszeit. Die weitere Entwicklung hängt vom Interesse und der Akzeptanz ab. Als fixer Tag wird der Donnerstag genommen. Start ist am Donnerstag, 22.11.2012 15.00 -17.00 Uhr. Wir freuen uns auf Ihren Besuch.
HM

Theater
PHÖNIX_{LINZ}

Fra Diavolo

Eine Räuberposse mit Musik
frei nach Eugène Scribe von
Harald Gebhartl

MIT DIESEM ABSCHNITT
ERMÄSSIGTER PREIS
FÜR 2 PERSONEN

Besser Leben



Die miesen Tage Hauspoet



Gerhard Neumayr

Ein Mensch verspürt an manchen Tagen,
- an diesen sollte man ihn meiden -
ein körperliches Unbehagen
und läßt meist and're d'runter leiden.-

Rein seelisch wirkt er dann gespalten,
man kann sich - alles scheint verwerflich -
da kaum mit ihm gut unterhalten,
den And'ren schadet dies' meist nervlich. -

Der Mensch erscheint uns unverstündlich,
wird für die meisten gleich zur Plage,
doch falsch wär's, man empfindet's schändlich,
wir alle haben solche Tage! -

November 2012 Terminkalender

Vernissage Alfred Trausner

Mittwoch, 7.11.2012, 19.00 Uhr
Eröffnung GR Ing. Franz Hofer

Linz zur Zeit Keplers

Mittwoch, 14.11.2012, 20.00 Uhr
Vortrag o. Univ. Prof. Dr. Roman Sandgruber

herbst. bunt. wort – Lesung

Mittwoch, 21.11.2012, 19.00 Uhr
Christina Muthspiel und Hannes Decker

Plauderei im P7

Donnerstag, 22.11.2012, 15.00 -17.00 Uhr

Fra Diavolo – Räuberposse mit Musik

Theater Phönix, Wienerstraße 25, 4020 Linz
Premiere 15.11.2012
Vorstellungen: ab 21.11.2012 bis 6.1.2013
jeweils Mittwoch bis Sonntag
Tel . 0732-666 500 (auch Kartenreservierung)
Termine unter www.theater-phoenix.at
Ermäßigter Preis mit Abschnitt € 14,-/
€ 11,-Senioren/Aktivpass
Für Ermäßigung bitte Abschnitt auf Seite 3 ausschneiden und mitbringen!



Impressum

Besser Leben
Peuerbachstr. 7
4040 Linz-Urfahr

Redaktion 0699/10507151
Lokal 0699/10174048
Malschule 0664/4559095
Konto: Hypo-Landesbank
BLZ 54000, Kto.Nr. 0000732677

Koordination: mary.hackl@liwest.at
Layout: info@stephanie-wurm.com

Anmeldungen sonstige Veranstaltungen

Sie haben ab sofort auch die Möglichkeit sich über die Homepage anzumelden:
<http://www.besserlebeninlinzp7.at>
(Menüpunkt Kontakt/ rechte Seite unter Anmeldungen Formular anklicken und ausfüllen) oder bei Maria Hackl,
Tel. 0732-253390
oder 0699-10507151
mary.hackl@liwest.at

Öffnungs- und Verkaufszeiten für die Kunstwerke aus den Vernissagen

Jeden Donnerstag während des Mal- und Zeichenateliers) und während unserer Veranstaltungen. Alle Veranstaltungen, Vorträge, Vernissagen (falls nicht anders angegeben) finden im Vereinslokal statt: Peuerbachstraße 7, 4040 Linz

Mal- und Zeichenatelier

jeden Donnerstag
9.00 - 12.00 Uhr und 18.00 - 21.00 Uhr
Leitung: Gerhard Hagmüller
Tel. 0664/4559095



Plattform für Erwachsenenbildung & Regionalkultur

